

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Teilegutachten Nr. 52XT0809-22

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH
Am Lennedamm 1
57413 Finnentrop

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Teilegutachten

Gemäß Anlage XIX zu § 19 Abs. 3 Nr. 4 StVZO

(Arbeitsunterlage für den amtlich anerkannten Sachverständigen/Prüfer oder den Prüflingenieur der amtlich anerkannten Überwachungsorganisation bei Fahrzeugprüfungen gemäß §19 Abs. 3 StVZO)

über die Begutachtung von Fahrwerksänderungen

0. Allgemeines

Nach erfolgter Umrüstung erlischt die Betriebserlaubnis für das Fahrzeug nicht, wenn das Fahrzeug unverzüglich zur Abnahme nach § 19 Abs. 3 StVZO einem amtlich anerkannten Sachverständigen/ Prüfer oder Prüflingenieur vorgestellt wird und dieser den bestimmungsgemäßen Ein- oder Anbau der beschriebenen Umrüstung schriftlich bestätigt hat.

Die o.g. Bestätigung ist mitzuführen und zuständigen Personen auf Verlangen zur Prüfung auszuhandigen.

Mit der Beigabe dieses Teilegutachtens zu dem vorgenannten Prüfgegenstand bescheinigt der Hersteller die Übereinstimmung von Prüfmuster und Handelsware.

1. Name und Anschrift des Herstellers

Heinrich Eibach GmbH
Am Lennedamm 1
57413 Finnentrop

2. Name und Anschrift des Technischen Dienstes

TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH
TÜV Rheinland Group
Technologiezentrum Verkehrssicherheit
Typprüfstelle Fahrzeuge / Fahrzeugteile
Am Grauen Stein, 51105 Köln

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

3. Prüfgegenstand

3.1. Beschreibung der Umrüstung und Angaben zum Fahrzeugteil

Spurverbreiterung durch Anbau von Distanzringen (einteilige Aluminiumringe)

Ausführung I : gesteckt (siehe Typenlisten unter 3.2.)
Ausführung II : geschraubt (siehe Typenlisten unter 3.2.)
 mit Durchgangsbohrungen zur Befestigung am Radträger
 bzw. Gewinden oder Stehbolzen für die Befestigung
 Rad / Distanzring

Übersicht

System 1 : gesteckter Ring ohne Mittenzentrierung
 System 2 : gesteckter Ring mit Mittenzentrierung
 System 3 : geschraubter Ring mit Gewindelöchern
 System 4 : geschraubter Ring mit Stehbolzen
 System 5 : gesteckter Ring ohne Mittenzentrierung
 System 6 : gesteckter Ring mit Mittenzentrierung
 System 7 : geschraubter Ring mit Gewindelöchern

Werkstoff : AlCu4PbMgMn bzw. AlCuMgPb F37

Korrosionsschutz : eloxiert

Radschrauben-/muttern : M12x1,5 bzw. M14x1,5; Festigkeitsklasse 10.9;
 Kegel-, Flach- oder Kugelbund (teilw. mit loseem Bund);
 Schaftlängen siehe Anlage A, Auflagen A26) bis A26c)

Anzugsmoment : entsprechend den Angaben des Fahrzeugher-
 stellers zur Befestigung der Räder

3.2. Kennzeichnung (Art / Ort) : eingeprägt, auf dem Umfang (⇒ siehe Typenlisten)

Herstellerzeichen: **Eibach Logo**
 Code: **Herstellmonat / Jahr / Hersteller**
 Ursprungsland: **Made in Germany**



Ausführungsbezeichnung (8-stellig) : Typ System Dicke Ausführung
 ↓ ↓ ↓ ↓
91 1 05 . . .

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Typenliste Ausführung I (System 1, 2, 5, 6)

ML-Ø = Mittenlochdurchmesser / Lz = Lochzahl / Lk = Lochkreis / A = Außendurchmesser
 ⇒ alle Maße in mm

| Breite → ML-Ø/Lz x Lk/A ↓ | 5 | 9 | 12 | 15 | 16 | 20 |
|------------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| 56,6 4x100 /135 | 91 1 05 009 | --- | 91 2 12 006 | 91 2 15 012 | 91 2 16 004 | 91 2 20 002 |
| 65 5x110 /145 | 91 1 05 013 | --- | --- | 91 2 15 007 | 91 2 16 001 | 91 2 20 006 |
| 67,1 5x115 /145 | 91 5 05 042 | --- | 91 6 12 004 | 91 6 15 049 | --- | 91 6 20 037 |
| 70,1 5x115 /160 | --- | 91 6 09 002 | --- | --- | --- | --- |
| 67,1 5x120 /160 | --- | 91 6 09 004 | --- | --- | --- | --- |

| Breite → ML-Ø/Lz x Lk/A ↓ | 5 | 10 | 12 | 15 | 20 |
|---------------------------------|-------------|-------------|-----|-------------|-------------|
| 65,1 4x108 /145 | 91 1 05 012 | 91 2 10 013 | --- | 91 2 15 008 | 91 2 20 021 |
| 65,1 5x108 /145 | --- | 91 2 10 012 | --- | 91 2 15 016 | 91 2 20 022 |

Typenliste Ausführung II (System 3, 4, 7)

ML-Ø = Mittenlochdurchmesser / Lz = Lochzahl / Lk = Lochkreis / A = Außendurchmesser
 ⇒ alle Maße in mm
 ⇒ alle Gewichte in kg

| Breite → ML-Ø/Lz x Lk/A ↓ | 15 / 16 | 20 / 21 | 25 | 30 | 35 | Zul. Radlast |
|------------------------------------|-------------|-------------|----------------------------|-------------|-----|-----------------|
| 56,6 4x100 /135 | --- | 91 7 20 025 | 91 7 25 002 91 3 25 002 | 91 7 30 019 | --- | 600 |
| 65 5x110 /145 | --- | --- | 91 7 25 004 91 3 25 004 | 91 7 30 015 | --- | 800 |
| 67,1 5x115 /150 | 91 4 16 004 | 91 4 21 002 | 91 4 25 043 | 91 4 30 034 | --- | 800 |

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

| Breite → ML-Ø/Lz x Lk/A ↓ | 15 / 16 | 20 / 21 | 25 | 30 | 35 | Zul. Radlast |
|------------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-----------------|
| 67,0 5x120 /150 | 91 4 15 025 | 91 4 20 032 | 91 4 25 048 | 91 4 30 042 | 91 4 35 009 | 650 |
| 56,5 5x105 /150 | 91 4 15 028 | 91 4 20 036 | 91 4 25 052 | 91 4 30 045 | --- | 800 |
| 67,0 5x120 /160 | 91 4 15 027 | 91 4 20 035 | 91 4 25 051 | 91 4 30 044 | --- | 650 |

| Breite → ML-Ø/Lz x Lk/A ↓ | 20 / 21 | 25 | 30 | 35 | Zul. Radlast |
|---------------------------------|-------------|-------------|-------------|-----|-----------------|
| 65,1 4x108 /145 | 91 7 21 004 | 91 7 25 019 | 91 7 30 009 | --- | 600 |
| 65,1 5x108 /145 | 91 7 21 003 | --- | --- | --- | 720 |

3.3. Datum der Prüfungen : 25./30./34. KW 2018; 03./14. KW 2019
03. KW 2021

3.4. Ort der Prüfungen : Köln / Finnentrop

4. Verwendungsbereich, Auflagen und Hinweise

4.1. Verwendungsbereich ⇒ s. Anlage W

4.2. Auflagen ⇒ s. Anlage A

5. Prüfungen und Prüfergebnisse

5.1. Prüfgrundlage
 Prüfgrundlage ist das VdTÜV-Merkblatt Nr. 751 "Begutachtung von baulichen Veränderungen an M- und N-Fahrzeugen unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit" (jeweils aktueller Stand, einschließlich Stand: 01/2018).

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

5.2. Prüfungen und deren Ergebnisse

Das Versuchsfahrzeug wurde u.a. einer eingehenden Fahrerprobung in teil- und vollbeladenem Zustand unterzogen, bei der die Freigängigkeit der Räder, das Fahrverhalten, das Bremsverhalten, das Lenkverhalten, das Verhalten bei hohen Geschwindigkeiten geprüft wurde.

Ergebnis: Unter verkehrsüblichen Betriebsbedingungen wurden keine negativen Auswirkungen auf die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs festgestellt.

5.3. Gültigkeit der Prüfergebnisse

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die unter Punkt 3. beschriebenen Prüfgegenstände unter Berücksichtigung des unter Punkt 4. angegebenen Verwendungsbereiches.

6. Besondere Hinweise für den amtlich anerkannten Sachverständigen/Prüfer oder Prüferingenieur zur Durchführung der Begutachtung

Siehe 4.2.

7. Angaben zu den Fahrzeugpapieren

Feld 22 : z.B.: M. EIBACH-DISTANZRINGEN
AN ACHSE 1 U. 2 (15 MM BREIT,
KENNZ.: 91215012) IN VERB. M.
RAD/REIFENKOMBINATION...*
(Rad/Reifenkombination beschreiben)

8. Anlagen

| | | |
|---|-----------------------------------|------------|
| 0 | Erläuterungen zum Nachtrag | : 1 Blatt |
| A | Auflagen | : 12 Blatt |
| W | Übersicht des Verwendungsbereichs | : 4 Blatt |

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

9. Schlussbescheinigung

Die im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeuge entsprechen nach der Umrüstung - bei Beachtung der genannten Auflagen/Hinweise - insoweit den heute gültigen Vorschriften der StVZO.

Der Hersteller hat durch ein Qualitätsmanagementsystem gem. DIN EN ISO 9001 den Nachweis (Registrier-Nr.: 44 102 066475) erbracht, dass er ein Qualitätssicherungssystem gemäß Anlage XIX, Abschnitt 2 StVZO unterhält.

Dieses Teilegutachten darf ohne schriftliche Genehmigung des Technischen Dienstes nicht auszugswise vervielfältigt werden. Ausnahme bildet die Anlage W, von der mindestens ein Anhang entsprechend der Kundenanfrage auf einen Fahrzeughersteller bzw. Fahrzeugtyp bezogen, beigefügt werden muß.

Der Technische Dienst ist für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA anerkannt. ¹⁾

Das Teilegutachten verliert seine Gültigkeit bei technischen Änderungen am Fahrzeugteil oder wenn vorgenommene Änderungen an dem beschriebenen Fahrzeugtyp die Verwendung des Teiles beeinflussen sowie bei Änderung der gesetzlichen Grundlagen oder wenn der o.a. Nachweis über das Qualitätssicherungssystem ungültig ist.

Dieses Teilegutachten ersetzt das Teilegutachten 52XT0809-21.

Köln, den 22.01.2021



Dipl.-Ing. Harry Hartzke
Sachverständiger Technischer Dienst

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anlage 0

Erläuterungen zum Nachtrag

Es wird berichtigt : --
Es wird geändert : Anhänge W-36 und W-37
Es wird hinzugefügt : --
Es entfällt : --

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anlage A, Blatt 1

Auflagen für die Änderungsabnahme

(siehe auch Auflagen für den Hersteller / Einbaubetrieb)

- A9a) Die Verwendung von Schneeketten wurde nicht geprüft.
- A27) Fahrwerk und Bremsanlagen müssen dem Serienzustand entsprechen. Bei Verwendung von Umrüstungen ist deren Eignung (Freigängigkeit, Fahrverhalten usw.) gesondert zu überprüfen bzw. nachzuweisen. Es bestehen keine technischen Bedenken gegen die zusätzliche Verwendung von geprüften Fahrwerkstieferlegungen (mit Teilegutachten oder ABE). Bei Fahrwerkstieferlegungen mit nicht serienmäßigen Endanschlägen ist die Eignung der Umrüstung gesondert zu überprüfen bzw. nachzuweisen.
- D1) Es bestehen keine technischen Bedenken gegen die Verwendung von serienmäßigen oder anderen Rad-/Reifenkombinationen bis zu den o.a. (Grenz-) Rad-/Reifenkombinationen in Verbindung mit den beschriebenen Distanzringen, wenn folgende Bedingungen eingehalten sind:
Es liegen gesonderte Teile- bzw. ABE-Gutachten für die Rad-/Reifenkombinationen vor und die dort aufgeführten Auflagen sind eingehalten, z.B. Auflagen hinsichtlich ausreichender Freigängigkeit und Radabdeckungen. Zusätzlich sind die o.a. Auflagen zu beachten und ggf. anzuwenden.
Bei Verwendung von anderen Rad-/Reifenkombinationen ist eine Begutachtung durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen nach §19(2) in Verbindung mit §21 StVZO erforderlich.
Bei Verwendung von anderen als in der Tabelle in Auflage A26) angegebenen Rädern ist deren Eignung (Einschraubtiefe der Bef.-Elemente) gesondert zu überprüfen bzw. nachzuweisen. Die Hinweise in der Montageanleitung des Herstellers der Distanzringe sind zu beachten.

EA/EB) Auflagen zur Radabdeckung EA1) bis EA5) und EB1) bis EB5)

| Auflage | Breite der Radabdeckung „X“ in mm | Gültig für Achse |
|---------|-----------------------------------|------------------|
| EA1) | 5 | 1 |
| EA2) | 10 | 1 |
| EA3) | 15 | 1 |
| EA4) | 20 | 1 |
| EA5) | 25 | 1 |
| EB1) | 5 | 2 |
| EB2) | 10 | 2 |
| EB3) | 15 | 2 |

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anlage A, Blatt 2

| Auflage | Breite der Radabdeckung „X“ in mm | Gültig für Achse |
|---------|-----------------------------------|------------------|
| EB4) | 20 | 2 |
| EB5) | 25 | 2 |

Eine ausreichende Abdeckung der Rad-/Reifenkombination ist durch Anbau von „X“ auftragenden und dauerhaft befestigten Radabdeckungsverbreiterungen im Bereich von 30 Grad nach vorne und 50 Grad nach hinten (zu der senkrechten Mittelachse des Rades) herzustellen. Die gesamte Breite der Umrüstkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

- EA11) Eine ausreichende Abdeckung der Rad-/Reifenkombination an Achse 1 ist durch Anbau von 5 mm auftragenden und dauerhaft befestigten Radabdeckungsverbreiterungen im Bereich von 30 Grad nach vorne (zu der senkrechten Mittelachse des Rades) herzustellen. Die gesamte Breite der Umrüstkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- EA22) Eine ausreichende Abdeckung der Rad-/Reifenkombination an Achse 1 ist durch Anbau von 10 mm auftragenden und dauerhaft befestigten Radabdeckungsverbreiterungen im Bereich von 30 Grad nach vorne (zu der senkrechten Mittelachse des Rades) herzustellen. Die gesamte Breite der Umrüstkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- EB03) Eine ausreichende Abdeckung der Rad-/Reifenkombination an Achse 2 ist durch Anbau von 15 mm auftragenden und dauerhaft befestigten Radabdeckungsverbreiterungen im Bereich von 50 Grad nach hinten (zu der senkrechten Mittelachse des Rades) herzustellen. Die gesamte Breite der Umrüstkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- EB11) Eine ausreichende Abdeckung der Rad-/Reifenkombination an Achse 2 ist durch Anbau von 5 mm auftragenden und dauerhaft befestigten Radabdeckungsverbreiterungen im Bereich von 50 Grad nach hinten (zu der senkrechten Mittelachse des Rades) herzustellen. Die gesamte Breite der Umrüstkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anlage A, Blatt 3

- EB22) Eine ausreichende Abdeckung der Rad-/Reifenkombination an Achse 2 ist durch Anbau von 10 mm aufragenden und dauerhaft befestigten Radabdeckungsverbreiterungen im Bereich von 50 Grad nach hinten (zu der senkrechten Mittelachse des Rades) herzustellen. Die gesamte Breite der Umrüstkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- F44) Nicht zulässig für Caravan, Combo und Lieferwagenausführungen.
- H1) Durch Anbau geeigneter Teile (z.B. Spoilerecken oder Radabdeckungsverbreiterungen) ist eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 herzustellen, sofern diese nicht bereits serienmäßig vorhanden ist.
- H2) Durch Anbau geeigneter Teile (z.B. Spoilerecken oder Radabdeckungsverbreiterungen) ist eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 herzustellen, sofern diese nicht bereits serienmäßig vorhanden ist.
- K3) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten anzulegen und ggf. angrenzende Kunststoffkanten anzupassen.
- K3a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten nachzubördeln und die Innenkotflügel sind im Bereich zur Frontschürze hin nachzuarbeiten.
- K3b) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten nachzubördeln und die Übergänge Kotflügel / Frontschürze sind anzupassen.
- K4) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten anzulegen und ggf. angrenzende Kunststoffkanten anzupassen.
- K4a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser innen im Radlaufbereich nachzuarbeiten.
- K4b) Für ausreichende Freigängigkeit an Achse 2 sind die Radhäuser im Radlaufbereich und im Übergangsbereich Radhausausschnittkante/Kunststoffstossfänger nachzuarbeiten. Weiterhin sind scharfe Kanten im Radhaus zur Heckschürze hin nachzuarbeiten (abschleifen).
- K6a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im Bereich der Radaußenseite aufzuweiten. Bei viertürigen Fahrzeugausführungen ist dabei auf einwandfreies Schließen der hinteren Türen zu achten. Die Übergänge zur Heckschürze sind anzupassen.

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anlage A, Blatt 4

- K6c) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im Bereich der Radaußenseite aufzuweiten bzw. auszustellen. Die innenliegende Blechfalz an der Trennlinie zum Stoßfänger ist um ca. 20 mm abzuschleifen.
- K6d) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im Bereich der Radaußenseite zur Heckschürze hin aufzuweiten. Die Übergänge von den Kotflügeln zur Heckschürze sind nachzuarbeiten.
- K6e) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im Bereich der Radaußenseite unterhalb der Verbindung Kotflügel/Heckschürze aufzuweiten. Die Übergänge von den Kotflügeln zur Heckschürze sind nachzuarbeiten.
- K6f) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im gesamten Bereich der Radaußenseite aufzuweiten. Die Übergänge von den Kotflügeln zur Heckschürze sind nachzuarbeiten. Die Innenkotflügel sind neu zu befestigen.
- K6g) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten aufzuweiten, angrenzende Kunststoffkanten der Innenkotflügel und die Übergänge zur Front-, bzw. Heckschürze sind anzupassen.
- K7c) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten um ca. 10 mm auszustellen. Die seitlichen Stoßfängerenden sind im Übergang anzupassen.
- K8) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Innenkotflügel im Radlaufbereich nachzuarbeiten.
- K8c) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Radhäuser innen nachzuarbeiten.
- K10) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 und 2 sind die Kotflügel auszustellen und angrenzende Kunststoffbauteile sind anzupassen. Weiterhin müssen die Übergänge Kotflügel / Schürzen angepasst werden.
- K11) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Innenkotflügel im hinteren Bereich aufzuweiten und die Radläufe nachzuarbeiten.
- K12) Für ausreichende Freigängigkeit an Achse 1 und 2 sind die Kunststoffradläufe im Radlaufbereich nachzuarbeiten (ggf. ausschneiden).
- K14b) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Innenkotflügel im Bereich des Stoßfängers nachzuarbeiten (abschleifen).

Anlage A, Blatt 5

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

- K14j) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 ist auf jeder Seite die obere mittlere Befestigungsschrauben des Kunststoffinnenkotflügels zu kürzen.
- K17a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze nachzuarbeiten.
- K18) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 und 2 müssen die Kotflügelkanten angelegt sein bzw. nachgebördelt werden. Weiterhin sind die Radhäuser an Achse 2 im Bereich der Radaußenseite aufzuweiten bzw. auszustellen. Die Innenkotflügel und die Übergänge zur Heckschürze sind nachzuarbeiten.
- K30) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser zum Außenkotflügel hin so nachzuarbeiten, daß zwischen Reifen und Radhausausschnitt bei zul. Gesamtgewicht mind. 5 mm Abstand vorhanden ist.
- K57) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Kunststoffinnenkotflügel nachzuarbeiten.
- K58) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten sowie evtl. angrenzende Kunststoffkanten nachzuarbeiten und die Kotflügel auszustellen. Bei viertürigen Fahrzeugausführungen ist dabei auf einwandfreies Schließen der hinteren Türen zu achten.
- K59) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 ist der im Übergangsbereich Türeinsteig-Kotflügel in das Radhaus hineinragende Vorsprung nach außen aufzuweiten.
- K70b) Nur für Opel Corsa-B. Die Kunststoffkotflügelverbreiterungen der Radhäuser an Achse 2 sind im oberen Bereich ($\pm 30^\circ$ an der Falzkante) abzuschleifen, die oberen Befestigungsschrauben sind ggf. zu entfernen. Der Radlauf ist im gleichen Bereich leicht aufzuweiten.
- V35) Die Umrüstkombination ist nur an Achse 2 zulässig.

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anlage A, Blatt 6

Auflagen für den Hersteller / Einbaubetrieb

A26) Die Einschraublänge aller Befestigungselemente muß mind. 6,5 Umdrehungen betragen.

| Gesteckte Distanzringe in Verbindung mit Serien-LM-Rädern oder Serien-Stahl-Rädern (Opel) | 5 mm Distanzring | 10 mm Distanzring | 12 mm Distanzring | 15 mm Distanzring | 16 mm Distanzring | 20 mm Distanzring |
|---|------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Schaftlänge (mm) Kegelbundschrauben | 30 | 35 | 37 | 40 | 41 | 45 |

Die gesteckten Distanzringe werden mit vom Hersteller der Distanzringe mitgelieferten Befestigungsschrauben befestigt.

Es ist im Besonderen darauf zu achten daß sich die Räder nach der Umrüstung frei drehen.

Die angeschraubten Distanzringe werden am Fahrzeug mit den vom Hersteller der Distanzringe mitgelieferten Befestigungsschrauben befestigt. Die Serien-Räder werden mit den Serienschrauben befestigt.

D.h. es darf kein Kontakt von Befestigungselementen mit Teilen der Bremsanlage, ABS-Zahnkranz oder anderen Bauteilen vorhanden sein.

Die aus den Rädern überstehende Länge der Serienschrauben muss unbedingt kleiner sein als die Dicke der verwendeten angeschraubten Distanzringe.

Die Befestigungselemente von Umrüstungen mit gesteckten Distanzringen sind nach ca. 100 km Fahrtstrecke mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel nachzuziehen.

Die Befestigungselemente von Umrüstungen mit geschraubten Distanzringen sind nach ca. 100 km Fahrtstrecke und nach Demontage der Räder mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel nachzuziehen.

Nach weiteren 100 km sind die Befestigungselemente der Räder nachzuziehen. (Anzugsmomente siehe 3.1.)

In Verbindung mit Stahlrädern ist der Einbau von Distanzringen ist nicht zulässig, wenn der Durchmesser der Distanzringe kleiner ist als der Durchmesser der Radanlagefläche. Bei LM-Rädern muß eine ausreichende Radanlagefläche auf den Distanzringen erhalten bleiben. Aussparungen bzw. „Taschen“ in den LM-Rädern müssen komplett von der Anlagefläche der Distanzringe abgedeckt werden.

A26a) Die Einschraublänge aller Befestigungselemente (Kegelbundradmutter) muß mind. 6,5 Umdrehungen (bei M12x1,5 Gewinden) betragen.
 Auf ausreichende Länge der Stehbolzen ist zu achten. Der Hersteller (der Distanzringe) liefert entsprechend verlängerte Stehbolzen zum Austausch mit.
 Es ist im Besonderen darauf zu achten daß die ausgetauschten eingepressten Stehbolzen denen der Serie entsprechen (Gewindeart, Materialgüte, Befestigung) und nur entsprechend der Distanzringdicke länger sind.

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anlage A, Blatt 7

| Gesteckte Distanzringe in Verbindung mit Serien-Rädern (Opel, GM) | 5 mm Distanzringe | 12 mm Distanzringe | 15 mm Distanzringe | 20 mm Distanzringe |
|--|----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| min. Stehbolzenlänge (mm) (ab Radanlage) | 34 | 41 | 44 | 49 |

Die angeschraubten Distanzringe werden am Fahrzeug mit den vom Hersteller der Distanzringe mitgelieferten Befestigungsmuttern befestigt. Die Serien-Räder werden mit den Serien-Befestigungsmuttern befestigt.

Es ist im Besonderen darauf zu achten daß die Länge der Stehbolzen in den Distanzringen (freie Gewindelänge über der Radanlagefläche) der Länge der Serienstehbolzen entspricht (hier ca. 29 mm).

Die Befestigungselemente von Umrüstungen mit gesteckten Distanzringen sind nach ca. 100 km Fahrtstrecke mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel nachzuziehen.

Die Befestigungselemente von Umrüstungen mit geschraubten Distanzringen sind nach ca. 100 km Fahrtstrecke und nach Demontage der Räder mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel nachzuziehen.

Nach weiteren 100 km sind die Befestigungselemente der Räder nachzuziehen. (Anzugsmomente siehe 3.1.)

In Verbindung mit Stahlrädern ist der Einbau von Distanzringen nicht zulässig, wenn der Durchmesser der Distanzringe kleiner ist als der Durchmesser der Radanlagefläche. Bei LM-Rädern muß eine ausreichende Radanlagefläche auf den Distanzringen erhalten bleiben. Aussparungen bzw. „Taschen“ in den LM-Rädern müssen komplett von der Anlagefläche der Distanzringe abgedeckt werden.

- A26b) Die Einschraublänge aller Radmutter muss mind. 7,5 Umdrehungen betragen. Die Original-Stehbolzen können um ca. 12 mm gekürzt werden.

Dies entspricht dem Bereich ohne Gewinde !

Die angeschraubten Distanzringe werden am Fahrzeug mit den vom Hersteller der Distanzringe mitgelieferten Befestigungsmuttern befestigt. Die Serien-Räder werden mit den Serien-Befestigungsmuttern befestigt.

Es ist im Besonderen darauf zu achten daß die Länge der Stehbolzen in den Distanzringen (freie Gewindelänge über der Radanlagefläche) der Länge der Serienstehbolzen entspricht.

Die Befestigungselemente von Umrüstungen mit gesteckten Distanzringen sind nach ca. 100 km Fahrtstrecke mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel nachzuziehen.

Die Befestigungselemente von Umrüstungen mit geschraubten Distanzringen sind nach ca. 100 km Fahrtstrecke und nach Demontage der Räder mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel nachzuziehen.

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anlage A, Blatt 8

Nach weiteren 100 km sind die Befestigungselemente der Räder nachzuziehen.
(Anzugsmomente siehe 3.1.)

In Verbindung mit Stahlrädern ist der Einbau von Distanzringen nicht zulässig, wenn der Durchmesser der Distanzringe kleiner ist als der Durchmesser der Radanlagefläche. Bei LM-Rädern muß eine ausreichende Radanlagefläche auf den Distanzringen erhalten bleiben. Aussparungen bzw. „Taschen“ in den LM-Rädern müssen komplett von der Anlagefläche der Distanzringe abgedeckt werden.

- A26c) Die Einschraublänge aller Radmuttern muss mind. 6,5 Umdrehungen betragen. Die Original-Stehbolzen können um ca. 3 bis 8 mm gekürzt werden.

Dies entspricht dem Bereich ohne Gewinde !

Die angeschraubten Distanzringe werden am Fahrzeug mit den vom Hersteller der Distanzringe mitgelieferten Befestigungsmuttern befestigt. Die Serien-Räder werden mit den Serien-Befestigungsmuttern befestigt.

Es ist im Besonderen darauf zu achten daß die Länge der Stehbolzen in den Distanzringen (freie Gewindelänge über der Radanlagefläche) der Länge der Serienstehbolzen entspricht.

Die Befestigungselemente von Umrüstungen mit geschraubten Distanzringen sind nach ca. 100 km Fahrtstrecke und nach Demontage der Räder mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel nachzuziehen.

Nach weiteren 100 km sind die Befestigungselemente der Räder nachzuziehen.
(Anzugsmomente siehe 3.1.)

In Verbindung mit Stahlrädern ist der Einbau von Distanzringen nicht zulässig, wenn der Durchmesser der Distanzringe kleiner ist als der Durchmesser der Radanlagefläche. Bei LM-Rädern muß eine ausreichende Radanlagefläche auf den Distanzringen erhalten bleiben. Aussparungen bzw. „Taschen“ in den LM-Rädern müssen komplett von der Anlagefläche der Distanzringe abgedeckt werden.

- A26d) Die Einschraublänge aller Befestigungselemente muss mind. 7,5 Umdrehungen betragen (M14x1,5). Auf ausreichende Länge der Stehbolzen ist zu achten.

Die angeschraubten Distanzringe werden am Fahrzeug mit den vom Hersteller der Distanzringe mitgelieferten Befestigungselementen befestigt. Die Serien-Räder werden mit den Serien-Befestigungselementen befestigt.

Es ist im Besonderen darauf zu achten dass die Länge der Stehbolzen in den Distanzringen (freie Gewindelänge über der Radanlagefläche) der Länge der Serienstehbolzen entspricht, hier ca. 40 mm (VA/HA).

Die Befestigungselemente von Umrüstungen mit geschraubten Distanzringen sind nach ca. 100 km Fahrtstrecke und nach Demontage der Räder mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel nachzuziehen.

Nach weiteren 100 km sind die Befestigungselemente der Räder nachzuziehen.
(Anzugsmomente siehe 3.1.)

Bei LM-Rädern muß eine ausreichende Radanlagefläche auf den Distanzringen erhalten bleiben. Aussparungen bzw. „Taschen“ in den LM-Rädern müssen komplett von der Anlagefläche der Distanzringe abgedeckt werden.

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anlage A, Blatt 9

- A26e) Die Einschraublänge aller Befestigungselemente muss mind. 7,5 Umdrehungen betragen (M14x1,5). Auf ausreichende Länge der Stehbolzen ist zu achten. Die angeschraubten Distanzringe werden am Fahrzeug mit den vom Hersteller der Distanzringe mitgelieferten Befestigungselementen befestigt. Die Serien-Räder werden mit den Serien-Befestigungselementen befestigt. Es ist im Besonderen darauf zu achten dass die Länge der Stehbolzen in den Distanzringen (freie Gewindelänge über der Radanlagefläche) der Länge der Serienstehbolzen entspricht, hier ca. 26 mm (VA/HA). Die Befestigungselemente von Umrüstungen mit geschraubten Distanzringen sind nach ca. 100 km Fahrtstrecke und nach Demontage der Räder mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel nachzuziehen. Nach weiteren 100 km sind die Befestigungselemente der Räder nachzuziehen. (Anzugsmomente siehe 3.1.) Bei LM-Rädern muß eine ausreichende Radanlagefläche auf den Distanzringen erhalten bleiben. Aussparungen bzw. „Taschen“ in den LM-Rädern müssen komplett von der Anlagefläche der Distanzringe abgedeckt werden.
- A26f) Die Einschraublänge aller Befestigungselemente muß mind. 8 Umdrehungen betragen (M12x1,25).

| Gesteckte Distanzringe in Verbindung mit Serien-LM-Rädern (Opel Grandland X) (Opel Crossland X) | 5 mm Distanzringe | 10 mm Distanzringe | 15 mm Distanzringe | 20 / 21 mm Distanzringe |
|---|----------------------|-----------------------|-----------------------|----------------------------|
| Flachbundschrauben Schaftlänge (mm) (incl. Unterlegscheibe) | 44 | 49 | 54 | 59 |

Die gesteckten Distanzringe werden mit vom Hersteller der Distanzringe mitgelieferten Befestigungsschrauben befestigt.

Es ist im Besonderen darauf zu achten daß sich die Räder nach der Umrüstung frei drehen.

Die Befestigungselemente von Umrüstungen mit geschraubten Distanzringen sind nach ca. 100 km Fahrtstrecke und nach Demontage der Räder mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel nachzuziehen.

Nach weiteren 100 km sind die Befestigungselemente der Räder nachzuziehen. (Anzugsmomente siehe 3.1.)

Bei LM-Rädern muß eine ausreichende Radanlagefläche auf den Distanzringen erhalten bleiben. Aussparungen bzw. „Taschen“ in den LM-Rädern müssen komplett von der Anlagefläche der Distanzringe abgedeckt werden.

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anlage A, Blatt 10

- A26g) Die Einschraublänge aller Befestigungselemente muß mind. 6,5 Umdrehungen betragen (M12x1,5).
Die gesteckten 9mm Distanzringe dürfen nur mit den vom Hersteller der Distanzringe mitgelieferten Befestigungselementen (Kegelbundschaftmutter) und in Verbindung mit Serien-LM-Rädern verwendet werden.
 Die Befestigungselemente sind nach ca. 100 km Fahrtstrecke mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel nachzuziehen.
Die Achszapfenlänge am Fahrzeug darf maximal 12 mm betragen.

| | |
|--|------------------------------|
| Gesteckte Distanzringe in Verbindung mit Serien-LM-Rädern | 9 mm Distanzringe |
| Kegelbundschaftmutter (Hersteller) Eibach Artikel Nr | Bimecc S2-8-12-50-34-19-B |

- A26h) Die Einschraublänge aller Befestigungselemente muß mind. 7,5 Umdrehungen betragen (M14x1,5).
Die gesteckten 9mm Distanzringe dürfen nur mit den vom Hersteller der Distanzringe mitgelieferten Befestigungselementen (Kegelbundschaftmutter) und in Verbindung mit Serien-LM-Rädern verwendet werden.
 Die Befestigungselemente sind nach ca. 100 km Fahrtstrecke mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel nachzuziehen.
Die Achszapfenlänge am Fahrzeug darf maximal 12 mm betragen.

| | |
|--|------------------------------|
| Gesteckte Distanzringe in Verbindung mit Serien-LM-Rädern | 9 mm Distanzringe |
| Kegelbundschaftmutter (Hersteller) Eibach Artikel Nr | Bimecc S2-8-14-50-34-19-B |

- D2) Bei den 5 mm breiten Distanzringen ist die verringerte Höhe der Mittenzentrierung zu beachten.
- D3) Verwendung der Distanzringe an der Vorder- und Hinterachse, oder nur an der Hinterachse. Weiterhin ist es möglich Distanzringe mit unterschiedlicher Breite an Vorder- und Hinterachse zu kombinieren. Zum Beispiel: Achse 1 Distanzringe mit 15 mm Breite / Achse 2 Distanzringe mit 20 mm Breite. An Achse 2 immer nur breitere als an Achse 1. Geprüfte Radlasten der geschraubten Distanzringe siehe unter 3.2. Typenliste Ausführung II (System 3, 4 und 7).
 Folgende „System 3 Distanzringe“ werden vom Hersteller durch „System 7 Distanzringe“ ersetzt, die „System 3 Distanzringe“ sind weiterhin zulässig:
 (siehe auch 3.2. Typenliste Ausführung II)

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anlage A, Blatt 11

| System 3 Distanzringe (alt) | System 7 Distanzringe (neu) |
|-----------------------------|-----------------------------|
| 91 3 25 002 | 91 7 25 002 |
| 91 3 25 004 | 91 7 25 004 |

- D3a) Verwendung der Distanzringe an der Vorder- und Hinterachse, oder nur an der Hinterachse. Weiterhin ist es möglich Distanzringe mit unterschiedlicher Breite an Vorder- und Hinterachse zu kombinieren. Zum Beispiel: Achse 1 Distanzringe mit 15 mm Breite / Achse 2 Distanzringe mit 20 mm Breite. An Achse 2 immer nur breitere als an Achse 1. Geprüfte Radlasten der geschraubten Distanzringe siehe unter 3.2. Typenliste
- D3b) Verwendung der Distanzringe an der Vorder- und Hinterachse, oder nur an der Hinterachse. Die Verwendung von Stahlrädern ist nicht zulässig.
- D6) Insbesondere bei Stahlrädern ist auf eine ausreichende Auflagefläche des Rades auf dem Distanzring zu achten.
Der Einbau von Distanzringen ist nicht zulässig wenn der Durchmesser der Distanzringe kleiner ist als der Durchmesser der Radanlagefläche der Räder (in Bezug auf Stahlräder). Bei LM-Rädern muß eine ausreichende Radanlagefläche auf den Distanzringen erhalten bleiben. Aussparungen bzw. „Taschen“ in den LM-Rädern müssen komplett von der Anlagefläche der Distanzringe abgedeckt werden.
- D6a) Bei LM-Rädern muß eine ausreichende Radanlagefläche auf den Distanzringen erhalten bleiben. Aussparungen bzw. „Taschen“ in den LM-Rädern müssen komplett von der Anlagefläche der Distanzringe abgedeckt werden.
Die Hinweise in der Montageanleitung des Herstellers der Distanzringe sind zu beachten. Die Verwendung von Stahlrädern ist nicht zulässig.
- D7) Nur in Verbindung mit LM-Rädern mit entsprechenden „Gießtaschen“ die die über die Radanlagefläche hinausragenden Serienstehbolzen aufnehmen können. Zusätzlich können die Serienstehbolzen gekürzt werden.
Die Mindest-Einschraublänge aller Befestigungselemente von 7,5 Umdrehungen muss dabei erhalten bleiben.
- D8) Bei Serien-Stehbolzen die über die Radanlagefläche der Distanzringe hinausragen dürfen nur Räder mit entsprechenden „Taschen“ montiert werden.

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anlage A, Blatt 12

- D9) Die angeschraubten 15, 20 und 25 mm breiten Distanzringe sind nicht zulässig in Verbindung mit Stahlrädern.
- D10) Diese Umrüstung ist nur an Achse 2 zulässig.
- D11) Nicht zulässig bei Fahrzeugen mit verlängerter Mittenzentrierung an Achse 2.
- D12) Diese Umrüstung ist nur an Achse 1 zulässig.
- D13) Die angeschraubten Distanzringe 91720025 sind nicht in Verbindung mit Stahlrädern zulässig.
- D14) Die Distanzringe sind nicht in Verbindung mit Stahlrädern zulässig.
- D90) Die Fahrzeuge werden mit 2 Radanschlüssen ausgeliefert. Folgende Distanzringtypen sind wie in der Tabelle dargestellt für 4x100, bzw. 5x110 Radanschlüsse geeignet:

| Radanschluß 4x100 | Radanschluß 5x110 | Distanzringdicke in mm |
|------------------------|-------------------|------------------------|
| --- | 911 05 013 | 5 |
| 912 12 006 | --- | 12 |
| --- | 912 15 007 | 15 |
| 912 16 004 | 912 16 001 | 16 |
| 912 20 002; 917 20 025 | 912 20 006 | 20 |
| 917 25 002 | 917 25 004 | 25 |
| 917 30 019 | 917 30 015 | 30 |

- D99) Die Fahrzeuge werden mit 2 Radanschlüssen ausgeliefert. Folgende Distanzringtypen sind wie in der Tabelle dargestellt für 5x105, bzw. 5x115 Radanschlüsse geeignet:

| Radanschluß 5x105 | Radanschluß 5x115 | Distanzringdicke in mm |
|-------------------|-------------------|------------------------|
| --- | 916 12 004 | 12 |
| 914 15 028 | 916 15 049 | 15 |
| --- | 914 16 004 | 16 |
| 914 20 036 | 916 20 037 | 20 |
| --- | 914 21 002 | 21 |
| 914 25 052 | 914 25 043 | 25 |
| 914 30 045 | 914 30 034 | 30 |

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anlage W, Blatt 1

Übersicht des Verwendungsbereichs

| Anhang | Seiten | Verkaufsbezeichnung Amtl. Typ | Distanzring Typen | Berichtsnr. Dateiname | Datum |
|--------|--------|--|--|--------------------------------|------------|
| W-1 | 2 | Opel Astra-F Opel Astra-F / 4x100 | 91105009 / 91215012 / 91220002 / 91325002 | 52XT0809-00 62XT0054-00.pdf | 18.01.2006 |
| W-2 | 1 | Opel Corsa-A Opel Corsa-A-CC / 4x100 | 91105009 / 91215012 / 91220002 / 91325002 | 52XT0809-00 62XT0055-00.pdf | 18.01.2006 |
| W-3 | 2 | Opel Corsa-B, Tigra-A Opel Corsa-B / 4x100 | 91105009 / 91215012 / 91220002 / 91325002 | 52XT0809-00 62XT0056-00.pdf | 18.01.2006 |
| W-4 | 1 | Opel Kadett-E Kadett-E / 4x100 | 91105009 / 91215012 | 52XT0809-00 62XT0057-00.pdf | 18.01.2006 |
| W-5 | 1 | Opel Vectra-A Vectra-A / 4x100 | 91105009 / 91215012 | 52XT0809-00 62XT0058-00.pdf | 18.01.2006 |
| W-6 | 2 | Opel Vectra-B J96 / 4x100 | 91105009 / 91215012 / 91220002 / 91325002 | 52XT0809-00 62XT0059-00.pdf | 18.01.2006 |
| W-7 | 2 | Opel Astra-G T98 / 4x100 | 91105009 / 91215012 / 91220002 / 91325002 | 52XT0809-00 62XT0060-00.pdf | 18.01.2006 |
| W-8 | 2 | Opel Corsa-C Corsa-C / 4x100 | 91105009 / 91215012 / 91220002 / 91325002 | 52XT0809-00 62XT0061-00.pdf | 18.01.2006 |
| W-9 | 2 | Opel Astra-G T98 / 5x110 | 91105013 / 91215007 / 91216001 / 91220006 / 91325004 | 52XT0809-00 62XT0062-00.pdf | 18.01.2006 |
| W-10 | 3 | Opel Omega-B Omega-B / 5x110 | 91105013 / 91215007 / 91216001 / 91220006 / 91325004 | 52XT0809-00 62XT0063-00.pdf | 18.01.2006 |
| W-11 | 2 | Opel Vectra-B J96 / 5x110 | 91105013 / 91215007 / 91216001 / 91220006 / 91325004 | 52XT0809-00 62XT0064-00.pdf | 18.01.2006 |
| W-12 | 1 | Opel Zafira-A T98Monocab / 5x110 | 91105013 / 91216001 | 52XT0809-00 62XT0065-00.pdf | 18.01.2006 |

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anlage W, Blatt 2

Übersicht des Verwendungsbereichs

| Anhang | Seiten | Verkaufsbezeichnung Amtl. Typ | Distanzring Typen | Berichtsnr. Dateiname | Datum |
|--------|--------|---|--|---------------------------------|------------|
| W-13 | 1 | Opel Vectra A 5 Loch / 5x110 | 91105013 / 91216001 / 91220006 / 91325004 | 52XT0809-00 62XT0066-00.pdf | 18.01.2006 |
| W-14 | 2 | Opel Signum/Vectra-C Vectra, -/Lim / 5x110 | 91105013 / 91215007 / 91216001 / 91220006 / 91325004 | 52XT0809-00 62XT0067-00.pdf | 18.01.2006 |
| W-15 | 2 | Opel Astra H A-H /4x100 | 91105009 / 91215012 / 91220002 / 91725002 | 52XT0809-00 62XT0092-00.pdf | 18.01.2006 |
| W-16 | 2 | Opel Astra H A-H /5x110 | 91105013 / 91216001 / 91220006 / 91725004 / 91730015 | 52XT0809-00 62XT0068-00.pdf | 18.01.2006 |
| W-17 | 3 | Opel Corsa-D, -E / S-D 4x100 | 91105009 / 91212006 / 91215012 / 91216004 / 91220002 / 91720025 / 91725002 / 91730019 | 52XT0809-16 152XT0233-00.pdf | 02.10.2015 |
| W-18 | 2 | Opel Antara / L-A 5x115 | 91505042 / 91612004 / 91615049 / 91620037 / 91421002 / 91425043 / 91430034 | 52XT0809-03 82XT0062-00.pdf | 25.04.2008 |
| W-19 | 2 | Chevrolet Captiva / KLAC 5x115 | 91505042 / 91612004 / 91615049 / 91620037 / 91421002 / 91425043 / 91430034 | 52XT0809-03 82XT0063-00.pdf | 25.04.2008 |
| W-20 | 2 | Opel Insignia / 0G-A 5x120 | 91415025 / 91420032 / 91425048 / 91430042 / 91435009 | 52XT0809-09 122XT0177-00.pdf | 05.07.2012 |
| W-21 | 2 | Chevrolet Cruze / KL1J 5x105 und 5x115 | <u>5x105</u> 91415028 / 91420036 / 91425052 / 91430045 <u>5x115</u> 91416004 / 91421002 / 91425043 / 91430034 | 52XT0809-12 132XT0138-00.pdf | 31.07.2013 |

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anlage W, Blatt 3

Übersicht des Verwendungsbereichs

| Anhang | Seiten | Verkaufsbezeichnung Amtl. Typ | Distanzring Typen | Berichtsnr. Dateiname | Datum |
|--------|--------|---|--|-------------------------------------|------------|
| W-22 | 3 | Opel Astra / P-J; P-J/SW 5x105 | 91415028 / 91420036 / 91425052 / 91430045 | 52XT0809-18 172XT0229-00.pdf | 10.07.2017 |
| W-23 | 2 | Opel Corsa-D / S-D 5x110 | 91105013 / 91215007 / 91216001 / 91220006 / 91725004 / 91730015 | 52XT0809-08 102XT0181-00.pdf | 06.09.2010 |
| W-24 | 4 | Opel Astra / P-J; P-J/SW 5x115 | 91612004 / 91615049 / 91620037 / 91421002 / 91425043 / 91430034 / 91416004 | 52XT0809-13 132XT0196-00.pdf | 14.10.2013 |
| W-25 | 2 | Opel Mokka / J-A 5x105 | 91415028 / 91420036 / 91425052 / 91430045 | 52XT0809-10 132XT0087-00.pdf | 24.04.2013 |
| W-26 | 3 | Opel Adam / S-D 4x100 und 5x110 | <u>4x100</u> 91212006 / 91216004 / 91220002 / 91720025 / 91725002 / 91730019 <u>5x110</u> 91105013 / 91215007 / 91216001 / 91220006 / 91725004 / 91730015 | 52XT0809-14 152XT0122-00.pdf | 25.03.2015 |
| W-27 | 3 | Opel Cascada / P-J/SW 5x105 und 5x115 | <u>5x105</u> 91415028 / 91420036 / 91425052 / 91430045 <u>5x115</u> 91416004 / 91421002 / 91425043 / 91612004 / 91615049 / 91620037 | 52XT0809-12 132XT0139-00.pdf | 31.07.2013 |
| W-28 | 2 | Chevrolet Trax / KL1B 5x105 | <u>91415028 / 91420036 /</u> <u>91425052 / 91430045</u> | 52XT0809-16 152XT0234- 00.pdf | 02.10.2015 |

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anlage W, Blatt 4

Übersicht des Verwendungsbereichs

| Anhang | Seiten | Verkaufsbezeichnung Amtl. Typ | Distanzring Typen | Berichtsnr. Dateiname | Datum |
|--------|--------|---|---|---------------------------------|------------|
| W-29 | 4 | Opel Astra GTC / P-J/SW 5x115 | 91612004 / 91615049 / 91620037 / 91421002 / 91425043 / 91430034 / 91416004 | 52XT0809-15 152XT0124-00.pdf | 09.06.2015 |
| W-30 | 2 | Chevrolet Camaro / GMX521, GMX511 5x120 | 91415027 / 91420035 / 91425051 / 91430044 | 52XT0809-17 162XT0188-00.pdf | 22.08.2016 |
| W-31 | 2 | Opel Astra / B-K 5x105 | 91415028 / 91420036 / 91425052 / 91430045 | 52XT0809-18 172XT0223-00 | 10.07.2017 |
| W-32 | 3 | Opel Astra / B-K 5x115 | 91612004 / 91615049 / 91416004 / 91620037 / 91421002 / 91425043 | 52XT0809-18 172XT0224-00 | 10.07.2017 |
| W-33 | 2 | Chevrolet Camaro / A1XC 5x120 | 91415027 / 91420035 / 91425051 / 91430044 | 52XT0809-19 172XT0310-00.pdf | 26.10.2017 |
| W-34 | 2 | Opel Grandland X Z / 5x108 | 91210012 / 91215016 / 91220022 / 91721003 | 52XT0809-20 182XT0164-00.pdf | 23.08.2018 |
| W-35 | 3 | Opel Crossland X P7 Monocab C / 4x108 | 91105012 / 91210013 / 91215008 / 91220021 / 91721004 / 91725019 / 91730009 | 52XT0809-20 182XT0165-00.pdf | 23.08.2018 |
| W-36 | 2 | Opel Insignia Z-B / 5x115 | 91609002 | 52XT0809-22 202XT0299-00.pdf | 22.01.2021 |
| W-37 | 1 | Opel Insignia Z-B / 5x120 | 91609004 | 52XT0809-22 202XT0300-00.pdf | 22.01.2021 |

Prüfgegenstand : Distanzringe
 Typ : 91612004 / 91615049 / 91620037 / 91421002 / 91425043 /
 91430034 /91416004

Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anhang W-24

4.1. Verwendungsbereich

| Fahrzeughersteller / Herst. Schl. Nr. | Fahrzeug- typ | Handels- bezeichnung | Radanschluß Lz x Lk | EG-BE - Nr. |
|--|------------------|---|------------------------|----------------------|
| Opel (D) / 0035 | P-J | Opel Astra Limousine | 5 x 115 | e1*2007/46*0141* . . |
| | P-J/SW | Opel Astra Sports Tourer, Opel Astra Station Wagon | | e4*2007/46*0204* . . |

Angaben zu den Rad-/Reifenkombinationen

Zulässig sind alle Rad-/Reifenkombinationen der jeweiligen Fahrzeugausführung gemäß ABE, EG-BE, oder Teilegutachten bis zu folgenden Größen. Die Auflagen unter 4.2. (Anlage A) sind zu beachten:

| Distanzring- breite in mm | Bereifung | Radgröße | Einpreßtiefe in mm Rad / Gesamt | Auflagen |
|------------------------------|------------|----------|---------------------------------------|-------------------------------------|
| 12 | 205/60 R16 | 6,5 x 16 | + 39 / + 27 | A9a) A26c) A27) D1) D3) D8) D14) |
| | 205/60 R16 | 6,5 x 16 | + 41 / + 29 | |
| | 205/65 R16 | 6,5 x 16 | + 41 / + 29 | |
| | 215/60 R16 | 6,5 x 16 | + 39 / + 27 | |
| | 215/60 R16 | 6,5 x 16 | + 41 / + 29 | |
| | 215/50 R17 | 7 x 17 | + 42 / + 30 | |
| | 215/50 R17 | 7 x 17 | + 44 / + 32 | |
| | 225/50 R17 | 7 x 17 | + 44 / + 32 | |
| | 225/45 R18 | 7,5 x 18 | + 42 / + 30 | |
| | 235/45 R18 | 8 x 18 | + 46 / + 34 | |
| | 235/40 R19 | 8 x 19 | + 46 / + 34 | |

Prüfgegenstand : Distanzringe
 Typ : 91612004 / 91615049 / 91620037 / 91421002 / 91425043 /
 91430034 /91416004

Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anhang W-24

| Distanzringbreite in mm | Bereifung | Radgröße | Einpreßtiefe in mm Rad / Gesamt | Auflagen |
|-------------------------|------------|----------|------------------------------------|-------------------------------------|
| 15 | 205/60 R16 | 6,5 x 16 | + 39 / + 24 | A9a) A26c) A27) D1) D3) D8) D14) |
| | 205/60 R16 | 6,5 x 16 | + 41 / + 26 | |
| | 205/65 R16 | 6,5 x 16 | + 41 / + 26 | |
| | 215/60 R16 | 6,5 x 16 | + 39 / + 24 | |
| | 215/60 R16 | 6,5 x 16 | + 41 / + 26 | |
| | 215/50 R17 | 7 x 17 | + 42 / + 27 | |
| | 215/50 R17 | 7 x 17 | + 44 / + 29 | |
| | 225/50 R17 | 7 x 17 | + 44 / + 29 | |
| | 225/45 R18 | 7,5 x 18 | + 42 / + 27 | |
| | 235/45 R18 | 8 x 18 | + 46 / + 31 | |
| | 235/40 R19 | 8 x 19 | + 46 / + 31 | |
| 16 | 205/60 R16 | 6,5 x 16 | + 39 / + 23 | A9a) A26c) A27) D1) D3) D8) D14) |
| | 205/60 R16 | 6,5 x 16 | + 41 / + 25 | |
| | 205/65 R16 | 6,5 x 16 | + 41 / + 25 | |
| | 215/60 R16 | 6,5 x 16 | + 39 / + 23 | |
| | 215/60 R16 | 6,5 x 16 | + 41 / + 25 | |
| | 215/50 R17 | 7 x 17 | + 42 / + 26 | |
| | 215/50 R17 | 7 x 17 | + 44 / + 28 | |
| | 225/50 R17 | 7 x 17 | + 44 / + 28 | |
| | 225/45 R18 | 7,5 x 18 | + 42 / + 26 | |
| | 235/45 R18 | 8 x 18 | + 46 / + 30 | |
| | 235/40 R19 | 8 x 19 | + 46 / + 30 | |
| 20 | 205/60 R16 | 6,5 x 16 | + 39 / + 19 | A9a) A26c) A27) D1) D3) D8) D14) |
| | 205/60 R16 | 6,5 x 16 | + 41 / + 21 | |
| | 205/65 R16 | 6,5 x 16 | + 41 / + 21 | |
| | 215/60 R16 | 6,5 x 16 | + 39 / + 19 | |
| | 215/60 R16 | 6,5 x 16 | + 41 / + 21 | |
| | 215/50 R17 | 7 x 17 | + 42 / + 22 | |
| | 215/50 R17 | 7 x 17 | + 44 / + 24 | |

Prüfgegenstand : Distanzringe
 Typ : 91612004 / 91615049 / 91620037 / 91421002 / 91425043 /
 91430034 /91416004
 Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anhang W-24

| Distanzring- breite in mm | Bereifung | Radgröße | Einpreßtiefe in mm Rad / Gesamt | Auflagen | |
|------------------------------|------------|------------|---------------------------------------|------------------|------------------|
| 20 | 225/50 R17 | 7 x 17 | + 44 / + 24 | A9a) A26c) A27) | |
| | 225/45 R18 | 7,5 x 18 | + 42 / + 22 | D1) D3) D8) D14) | |
| | 235/45 R18 | 8 x 18 | + 46 / + 26 | EA1) EB1) | |
| | 235/40 R19 | 8 x 19 | + 46 / + 26 | | |
| 21 | 205/60 R16 | 6,5 x 16 | + 39 / + 18 | A9a) A26c) A27) | |
| | 205/60 R16 | 6,5 x 16 | + 41 / + 20 | D1) D3) D8) D14) | |
| | 205/65 R16 | 6,5 x 16 | + 41 / + 20 | | |
| | 215/60 R16 | 6,5 x 16 | + 39 / + 18 | | |
| | 215/60 R16 | 6,5 x 16 | + 41 / + 20 | | |
| | 215/50 R17 | 7 x 17 | + 42 / + 21 | | |
| | 215/50 R17 | 7 x 17 | + 44 / + 23 | | |
| | 225/50 R17 | 7 x 17 | + 44 / + 23 | A9a) A26c) A27) | |
| | 225/45 R18 | 7,5 x 18 | + 42 / + 21 | D1) D3) D8) D14) | |
| | 235/45 R18 | 8 x 18 | + 46 / + 25 | EA1) EB1) | |
| | 235/40 R19 | 8 x 19 | + 46 / + 25 | | |
| | 25 | 205/60 R16 | 6,5 x 16 | + 39 / + 14 | A9a) A26c) A27) |
| | | 205/60 R16 | 6,5 x 16 | + 41 / + 16 | D1) D3) D8) D14) |
| | | 205/65 R16 | 6,5 x 16 | + 41 / + 16 | |
| 215/60 R16 | | 6,5 x 16 | + 39 / + 14 | A9a) A26c) A27) | |
| 215/60 R16 | | 6,5 x 16 | + 41 / + 16 | D1) D3) D8) D14) | |
| 215/50 R17 | | 7 x 17 | + 42 / + 17 | EA1) EB1) | |
| 215/50 R17 | | 7 x 17 | + 44 / + 19 | | |
| 225/50 R17 | | 7 x 17 | + 44 / + 19 | A9a) A26c) A27) | |
| 225/45 R18 | | 7,5 x 18 | + 42 / + 17 | D1) D3) D8) D14) | |
| 235/45 R18 | | 8 x 18 | + 46 / + 21 | EA2) EB2) K6a) | |
| 235/40 R19 | | 8 x 19 | + 46 / + 21 | | |

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : 91612004 / 91615049 / 91620037 / 91421002 / 91425043 / 91430034 /91416004
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop **Anhang W-24**

| Distanzringbreite in mm | Bereifung | Radgröße | Einpreßtiefe in mm Rad / Gesamt | Auflagen |
|-------------------------|------------|----------|------------------------------------|------------------|
| 30 | 205/60 R16 | 6,5 x 16 | + 39 / + 9 | A9a) A26c) A27) |
| | 205/60 R16 | 6,5 x 16 | + 41 / + 11 | D1) D3) D8) D14) |
| | 205/65 R16 | 6,5 x 16 | + 41 / + 11 | EA1) EB1) |
| | 215/60 R16 | 6,5 x 16 | + 41 / + 11 | A9a) A26c) A27) |
| | 215/50 R17 | 7 x 17 | + 42 / + 12 | D1) D3) D8) D14) |
| | 215/50 R17 | 7 x 17 | + 44 / + 14 | EA2) EB2) |

Hinsichtlich der Spurweitenänderung von mehr als + 2% liegt ein Laborbericht über die ausreichende Betriebsfestigkeit vor:

| | |
|------------------------|-------------------------|
| Nr. 09-01230-CP-GBM-00 | TÜV SÜD Automotive GmbH |
|------------------------|-------------------------|

14.10.2013
ha

Prüfgegenstand : Distanzringe
 Typ : 91612004 / 91615049 / 91620037 / 91421002 / 91425043 /
 91430034 /91416004
 Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anhang W-29

4.1. Verwendungsbereich

| Fahrzeughersteller / Herst. Schl. Nr. | Fahrzeug- typ | Handels- bezeichnung | EG-BE - Nr. |
|--|------------------|-------------------------------|----------------------|
| Opel (D) / 0035 | P-J/SW | Opel Astra GTC (incl. OPC) | e4*2007/46*0204* . . |

Angaben zu den Rad-/Reifenkombinationen

Zulässig sind alle Rad-/Reifenkombinationen der jeweiligen Fahrzeugausführung gemäß ABE, EG-BE, oder Teilegutachten bis zu folgenden Größen. Die Auflagen unter 4.2. (Anlage A) sind zu beachten:

| Distanzring- breite in mm | Bereifung | Radgröße | Einpreßtiefe in mm Rad / Gesamt | Auflagen |
|------------------------------|------------|----------|---------------------------------------|---|
| 12 | 215/60 R16 | 6,5 x 16 | + 41 / + 29 | A9a) A26c) A27) D1) D3) D8) D14) D99) |
| | 225/50 R17 | 7 x 17 | + 44 / + 32 | |
| | 225/55 R17 | 7 x 17 | + 44 / + 32 | |
| | 225/55 R17 | 7 x 17 | + 41 / + 29 | |
| | 235/45 R18 | 7,5 x 18 | + 41 / + 29 | |
| | 235/45 R18 | 8 x 18 | + 46 / + 34 | |
| | 235/40 R19 | 8 x 19 | + 46 / + 34 | |
| | 235/55 R17 | 7 x 17 | + 44 / + 32 | |
| | 235/55 R17 | 7 x 17 | + 41 / + 29 | |
| | 245/45 R18 | 7,5 x 18 | + 41 / + 29 | |
| | 235/50 R18 | 7,5 x 18 | + 41 / + 29 | A9a) A26c) A27) D1) D3) D8) D14) D99) EA1) EB1) |
| | 235/45 R19 | 8 x 19 | + 36 / + 24 | |
| | 245/40 R19 | 8 x 19 | + 36 / + 24 | |
| | 245/40 R20 | 8,5 x 20 | + 41 / + 29 | |
| | 245/35 R20 | 8,5 x 20 | + 41 / + 29 | |

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : 91612004 / 91615049 / 91620037 / 91421002 / 91425043 /
 91430034 /91416004
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anhang W-29

| Distanzring- breite in mm | Bereifung | Radgröße | Einpreßtiefe in mm Rad / Gesamt | Auflagen |
|------------------------------|------------|-------------|---------------------------------------|---|
| 15 | 215/60 R16 | 6,5 x 16 | + 41 / + 26 | A9a) A26c) A27) D1) D3) D8) D14) D99) |
| | 225/50 R17 | 7 x 17 | + 44 / + 29 | |
| | 225/55 R17 | 7 x 17 | + 44 / + 29 | |
| | 225/55 R17 | 7 x 17 | + 41 / + 26 | |
| | 235/45 R18 | 7,5 x 18 | + 41 / + 26 | |
| | 235/45 R18 | 8 x 18 | + 46 / + 31 | |
| | 235/40 R19 | 8 x 19 | + 46 / + 31 | |
| | 235/55 R17 | 7 x 17 | + 44 / + 29 | A9a) A26c) A27) D1) D3) D8) D14) D99) EA1) EB1) |
| | 235/55 R17 | 7 x 17 | + 41 / + 26 | |
| | 245/45 R18 | 7,5 x 18 | + 41 / + 26 | |
| | 235/50 R18 | 7,5 x 18 | + 41 / + 26 | A9a) A26c) A27) D1) D3) D8) D14) D99) EA2) EB2) K3b) |
| | 235/45 R19 | 8 x 19 | + 36 / + 21 | |
| | 245/40 R19 | 8 x 19 | + 36 / + 21 | |
| | 245/40 R20 | 8,5 x 20 | + 41 / + 26 | |
| | 245/35 R20 | 8,5 x 20 | + 41 / + 26 | |
| 16 | 215/60 R16 | 6,5 x 16 | + 41 / + 25 | A9a) A26c) A27) D1) D3) D8) D14) D99) |
| | 225/50 R17 | 7 x 17 | + 44 / + 28 | |
| | 225/55 R17 | 7 x 17 | + 44 / + 28 | |
| | 225/55 R17 | 7 x 17 | + 41 / + 25 | |
| | 235/45 R18 | 7,5 x 18 | + 41 / + 25 | |
| | 235/45 R18 | 8 x 18 | + 46 / + 30 | |
| | 235/40 R19 | 8 x 19 | + 46 / + 30 | |
| | 235/55 R17 | 7 x 17 | + 44 / + 28 | A9a) A26c) A27) D1) D3) D8) D14) D99) EA1) EB1) |
| | 235/55 R17 | 7 x 17 | + 41 / + 25 | |
| 245/45 R18 | 7,5 x 18 | + 41 / + 25 | | |

Prüfgegenstand : Distanzringe
 Typ : 91612004 / 91615049 / 91620037 / 91421002 / 91425043 /
 91430034 /91416004
 Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anhang W-29

| Distanzring- breite in mm | Bereifung | Radgröße | Einpreßtiefe in mm Rad / Gesamt | Auflagen |
|------------------------------|------------|----------|---------------------------------------|---------------------|
| 16 | 235/50 R18 | 7,5 x 18 | + 41 / + 25 | A9a) A26c) A27) |
| | 235/45 R19 | 8 x 19 | + 36 / + 20 | D1) D3) D8) D14) |
| | 245/40 R19 | 8 x 19 | + 36 / + 20 | D99) EA2) EB2) |
| | 245/40 R20 | 8,5 x 20 | + 41 / + 25 | K3b) |
| | 245/35 R20 | 8,5 x 20 | + 41 / + 25 | |
| 20 | 215/60 R16 | 6,5 x 16 | + 41 / + 21 | A9a) A26c) A27) |
| | 225/50 R17 | 7 x 17 | + 44 / + 24 | D1) D3) D8) D14) |
| | 225/55 R17 | 7 x 17 | + 44 / + 24 | D99) |
| | 225/55 R17 | 7 x 17 | + 41 / + 21 | A9a) A26c) A27) |
| | 235/45 R18 | 7,5 x 18 | + 41 / + 21 | D1) D3) D8) D14) |
| | 235/45 R18 | 8 x 18 | + 46 / + 26 | D99) EA1) EB1) |
| | 235/40 R19 | 8 x 19 | + 46 / + 26 | |
| | 235/55 R17 | 7 x 17 | + 44 / + 24 | A9a) A26c) A27) |
| | 235/55 R17 | 7 x 17 | + 41 / + 21 | D1) D3) D8) D14) |
| | 245/45 R18 | 7,5 x 18 | + 41 / + 21 | D99) EA2) EB2) K3b) |
| | 235/50 R18 | 7,5 x 18 | + 41 / + 21 | A9a) A26c) A27) |
| | 235/45 R19 | 8 x 19 | + 36 / + 16 | D1) D3) D8) D14) |
| | 245/40 R19 | 8 x 19 | + 36 / + 16 | D99) EA3) EB3) |
| | 245/40 R20 | 8,5 x 20 | + 41 / + 21 | K3b) K6a) |
| | 245/35 R20 | 8,5 x 20 | + 41 / + 21 | |
| 21 | 215/60 R16 | 6,5 x 16 | + 41 / + 20 | A9a) A26c) A27) |
| | 225/50 R17 | 7 x 17 | + 44 / + 23 | D1) D3) D8) D14) |
| | 225/55 R17 | 7 x 17 | + 44 / + 23 | D99) |
| | 225/55 R17 | 7 x 17 | + 41 / + 20 | A9a) A26c) A27) |
| | 235/45 R18 | 7,5 x 18 | + 41 / + 20 | D1) D3) D8) D14) |
| | 235/45 R18 | 8 x 18 | + 46 / + 25 | D99) EA1) EB1) |
| | 235/40 R19 | 8 x 19 | + 46 / + 25 | |

Prüfgegenstand : Distanzringe
 Typ : 91612004 / 91615049 / 91620037 / 91421002 / 91425043 /
 91430034 /91416004

Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anhang W-29

| Distanzringbreite in mm | Bereifung | Radgröße | Einpreßtiefe in mm Rad / Gesamt | Auflagen | |
|-------------------------|------------|------------|------------------------------------|---------------------|------------------|
| 21 | 235/55 R17 | 7 x 17 | + 44 / + 23 | A9a) A26c) A27) | |
| | 235/55 R17 | 7 x 17 | + 41 / + 20 | D1) D3) D8) D14) | |
| | 245/45 R18 | 7,5 x 18 | + 41 / + 20 | D99) EA2) EB2) K3b) | |
| | 235/50 R18 | 7,5 x 18 | + 41 / + 20 | A9a) A26c) A27) | |
| | 235/45 R19 | 8 x 19 | + 36 / + 15 | D1) D3) D8) D14) | |
| | 245/40 R19 | 8 x 19 | + 36 / + 15 | D99) EA3) EB3) | |
| | 245/40 R20 | 8,5 x 20 | + 41 / + 20 | K3b) K6a) | |
| | 245/35 R20 | 8,5 x 20 | + 41 / + 20 | | |
| | 25 | 215/60 R16 | 6,5 x 16 | + 41 / + 16 | A9a) A26c) A27) |
| | | 225/50 R17 | 7 x 17 | + 44 / + 19 | D1) D3) D8) D14) |
| 225/55 R17 | | 7 x 17 | + 44 / + 19 | D99) EA1) EB1) | |
| 225/55 R17 | | 7 x 17 | + 41 / + 16 | A9a) A26c) A27) | |
| 235/45 R18 | | 7,5 x 18 | + 41 / + 16 | D1) D3) D8) D14) | |
| 235/45 R18 | | 8 x 18 | + 46 / + 21 | D99) EA2) EB2) K3b) | |
| 235/40 R19 | | 8 x 19 | + 46 / + 21 | | |
| 30 | 215/60 R16 | 6,5 x 16 | + 41 / + 11 | A9a) A26c) A27) | |
| | 225/50 R17 | 7 x 17 | + 44 / + 14 | D1) D3) D8) D14) | |
| | 225/55 R17 | 7 x 17 | + 44 / + 14 | D99) EA2) EB2) K3b) | |

Hinsichtlich der Spurweitenänderung von mehr als + 2% liegt ein Laborbericht über die ausreichende Betriebsfestigkeit vor:

| | |
|------------------------|-------------------------|
| Nr. 09-01230-CP-GBM-00 | TÜV SÜD Automotive GmbH |
|------------------------|-------------------------|

09.06.2015
ha